

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Fürstl. Nassauisches Neues verbessertes Gesangbuch

**Bickel, Johann Daniel Karl**

**[Wiesbaden], [1800?]**

**VD18 1315818X**

XVII. Von der heiligen Taufe.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-205582

auf das heil der ewig-  
keit. Ach! unsre seel  
empfehlen wir Im leben  
und im sterben dir.  
Geist, unser Gott! O  
heilige uns unserm  
Herrn, Zu leben ihm,  
zu sterben gern.  
4. Durch dich, o Gott,  
wie gros sind wir! Und  
o wie selig werden wir!  
Lehe uns dieß glück  
recht achten. Der erde  
scheingut sättigt nicht;

### XVII. Von der heiligen Taufe.

Mel. Wer nur den lieben Gott.  
206. Ich bin getauft  
auf deinen  
namen, Gott Vater,  
Sohn und heiliger  
Geist. Ich bin gezählt  
zu deinem saamen, Zum  
volk, Das dir geheiligt  
heißt. Mein glücke könt  
nicht größer seyn; Du  
würdest mein, ich wurde  
dein.

2. Du hast zu deinem  
kind und erben, O treu-  
er Vater, mich erklärt:  
Du hast die frucht von

Der erde weisheit trö-  
stet nicht. Lehr uns nach  
besserem trachten. Der  
du für uns dich opfer-  
test, Der du uns sündler  
heiligtest! Wohl uns!  
wir sind dein eigen-  
thum; Wir bringen  
deinem namen ruhm.  
Dreyeiniger! Sey ewig,  
ewig unser Gott; Dein  
sind wir lebend und  
auch todt.

### heiligen Taufe.

deinem sterben, Mein  
treuer Heiland, mir ge-  
währt: Du willst in  
aller noth und pein, O  
guter Geist, mein trö-  
ster seyn.

3. Die liebe ist nicht zu  
ermessen, Die du, mein  
Gott, mir zugewandt.  
O laß mich nie die  
pflicht vergessen, Dazu  
ich selbst mich dir ver-  
band; Als du in deinen  
bund mich nahmst, Und  
segnend mir entgegen  
kamst.

4. Du bist getreu! auf  
Deiner seite Bleibt die-  
ser bund stets feste  
stehn: Ja selbst, wenn  
ich ihn überschreite,  
Laßst Du mich nicht  
verlohren gehn. Du  
klopfst an mein gewis-  
sen an, Und lockst mich  
auf die rechte bahn.

5. Ich gebe, o mein  
Gott, aufs neue Mich  
ganz zu deinem opfer  
hin. Erwecke mich zu  
neuer treue, Und bil-  
de mich nach deinem  
sinn. Weich eitle welt!  
o sünde, weich! Gott  
hört es: igt entsag ich  
euch.

6. Befestige dieß mein  
versprechen, Mein Va-  
ter! und bewahre mich,  
Daß ich es niemals mö-  
ge brechen. Mein ganzes  
leben preise dich. Gott  
meines heils! sey ewig  
mein; Uns laß mich  
stets den deinen seyn.

Met. Liebster Jesu, wir sind zc.  
207. Mein Erlöser,  
der du mich

Dir zum eigenthum er-  
kaufet! Als dein jün-  
ger, bin auch ich Vor-  
mals auf dein wort ge-  
taufet. O, erwecke mich  
zum fleisse, Recht zu seyn  
das, was ich heisse.

2. Laß mich oft mit  
achtsamkeit Meiner  
taufe bund betrachten;  
Und nur das zu jeder  
zeit Für mein größtes  
glücke achten, Daß ich  
deinen guten willen  
Treulich suche zu er-  
füllen.

3. Dieser erde glück  
und ruhm Bleibt im  
tode doch zurücke. Nur  
ein wahr es christen-  
thum Folgt uns nach  
zum ew'gen glücke. Das  
von ist auch nach dem  
sterben Ewig segen zu  
ererbten.

4. Laß mich, Herr, wie  
dir's gefällt, Deinem  
dienste ganz ergeben,  
Und, entfernt vom sinn  
der welt, Als dein treuz  
er jünger leben; Daß  
ich einst auch, wenn ich  
ster-

sterbe, Daß verheißne  
leben erbe.

Beÿ der Taufe eines  
Kindes.

Mel. Liebster Jesu, wir sind zc.

208. Herr! hier siehst  
du uns vor  
dir, Siehst dieß kind auf  
unsern armen. Dich, o  
Vater, bitten wir, Du  
wollst seiner dich erbar-  
men, Daß es mög dein  
kind auf erden, Und  
dein erb im himmel  
werden.

2. Heiland, Jesu! es  
ist dein: Laß es durch  
dich gnade finden. Heil-  
ger Geist! fehr bey ihm  
ein, Laß es deine kraft  
empfinden, Die in ihm  
den sünden steuret, Es  
zu Gottes hilderneuret.

3. Mach uns alle in  
der welt Dir von her-  
zens grund ergeben;  
Daß wir, wie es dir ge-  
fällt, Eingedenk des  
taufbunds leben; Und  
daß wir einst, nach dem  
sterben, Unserer taufe  
segnen erben.

Mel. Wer nur den lieben Gott.

209. Herr, der du  
selbst die tauf  
befohlen; Dir, dessen  
treu unwandelbar, Dir  
sey auch dieses kind em-  
pfohlen! Wir bringens  
deiner taufe dar. O seg-  
ne es, Herr Jesu Christ,  
Der du der taufe Stif-  
ter bist!

2. Laß durch dieß sie-  
gel deiner gnade Sein  
christenrecht bestätigt  
sehn; Und weihe es in  
diesem bade Zum erben  
deines himmels ein.  
Und, daß ein christ dir  
angehört, Dieß glück  
mach künftig ihm recht  
werth!

(Beÿ der Taufe mehrerer  
Kinder.)

Herr, der du selbst die  
tauf befohlen; Dir,  
dessen treu unwandel-  
bar, Dir sey'n die kinder  
hier empfhlen! Wir  
bringen sie der taufe  
dar. O segne sie, Herr  
Jesu Christ, Der du der  
taufe Stifter bist.

2. Laß durch dieß sie-  
gel deiner gnade Ihr  
christenrecht bestätigt  
seyn; Und weihe sie in  
diesem bade Zu erben  
deines himmels ein.  
Und daß ein christ dir  
angehört, Dieß glück  
mach künftig ihnen  
werth!

Nach der Taufe eines  
Kindes:

Met. Nun lob mein' Seel den.

210. Geweiht zum  
christenthume,  
Ist dieses kind nun  
Gott geweiht! Erzieh'  
es dir zum ruhme, Du  
Vater der barmherzig-  
keit! Verlängert deine  
liebe Sein leben; so ver-  
leih Durch deines Gei-  
stes triebe, Daß es, dir  
immer treu, Den ho-  
hen werth der tugend  
Schon früh empfinden  
lern. Es ziere seine ju-  
gend Die sel'ge lust am  
Herrn!

2. Auch wir sind Gott-  
geweihte Durch unsre  
taufe. Der gedank Er-

muntre uns noch heute  
Zu einem neuen lobges-  
sang; Erweck uns zum  
vertrauen, Mit kindlich  
frohem sinn Gen him-  
mel aufzuschauen Zu  
unserm Vater hin; Er-  
weck uns, zu ermessen,  
Was uns sein wort ver-  
spricht; Und nimmer  
zu vergessen Die hohe  
christenpflicht.

3. Du Vater von uns  
allen! D lehre du uns  
selber thun Nach dei-  
nem wohlgefallen: Laß  
deinen segen auf uns  
ruhn. Du wirst zu die-  
sem leben, Wie du bis-  
her gethan, Was wir  
bedürfen, geben. Ver-  
leih uns nur alsdann  
Die beste deiner gaben,  
Daß wir, durch Jesum  
Christ, Theil an dem  
erbe haben, Das unver-  
gänglich ist.

(Nach der Taufe mehrerer  
Kinder.)

Geweiht zum christen-  
thume Sind diese  
finder, Gott geweiht!

D

Er